

- Ewald, Ludwig, Bonn, Schumannstr. 3: Katalog 13: Philosophie, Philologie, Theologie. 485 Nrn. 20 S.
- Helbing, Hugo, und Emil Hirsch, München, Karolinenplatz 2: Versteigerungs-Katalog: Schlossbibliothek aus altem fürstlichen Besitz. Almanache, Americana, Bavarica, deutsche Literatur u. a. 518 Nrn. 44 S. u. 4 Taf. gr. 8° Versteigerung: 4. November 1930.
- Hiersemann, Karl W., Leipzig, Königstr. 29: Katalog: French manuscripts. 91 Nrn. 66 S. gr. 8°
- Hirsch, Emil, München, Karolinenplatz 2: 18. Versteigerung: Bibliothek F. Klöckner u. a. Beiträge. Atlanten, Bibeln, Facetten, Faust u. a. 354 Nrn. 40 S. gr. 8° Versteigerung: 4. November 1930.
- Hollstein & Puppel, Berlin W 15, Kurfürstendamm 220: Auktion 44: Eine berühmte im 15. Jahrh. zusammengestellte Sammlung von Einblattholzschnitten des 15. Jahrh., dabei 41 Unica. — Sammlung Freiherr von G., entstanden um das Jahr 1700. Wertvolle Kupferstiche alter Meister des 15.—18. Jahrh. Rembrandt, Dürer, Schongauer, Meckenem, ein fast vollständiges Werk von Lucas van Leyden u. a. 810 Nrn. 105 S. mit Abb. im Text u. 45 Taf. 4° Versteigerung: 7. u. 8. November 1930.
- Hölzel, Izydor, Lemberg, Strzelecka 3: Antiquariats-Katalog. 12 S. 4°
- Huffel's Antiquariaat, A. J. van, Utrecht (Holland), Trans 13: Catalogue de livres anciens et modernes. Varia. 1808 Nrn. 75 S.
- Pictura G. m. b. H., Berlin W 62, Lützowpl. 7: 2. Verzeichnis: Das schöne Buch in Kunst und Literatur. 160 Nrn. 6 S. 4°
- Seuffer & Willi, München 2 N W, Max-Joseph-Str. 4: Katalog 23: Flugblätter und Flugschriften. Varia. 817 Nrn. 90 S. u. 8 Taf.
- Taeuber & Weil Antiquariat G. m. b. H., München 2, Barerstr. 22: Liste 30: Incunabeln in gotischen Einbänden. 50 Nrn. 24 S. mit Abb.

## Kleine Mitteilungen

Steuer-Rundschreiben Nr. 82 ist soeben erschienen und an die Bezüher versandt worden. Aus dem Inhalt: Bemerkungen zur Rechtsprechung des Reichsfinanzhofes über den Goodwill (Verlagswert); Druckkostenzuschüsse der Rotgemeinschaft der Deutschen Wissenschaft und Umsatzsteuer; Gegen die Lagerbuchführung im Einzelhandel; Rechtsprechung; Sonderberatung. — Die Steuer-Rundschreiben sind vom Verlag des Börsenvereins zu beziehen. Der Bezugspreis beträgt für Mitglieder RM 3.—, für Nichtmitglieder RM 4.— vierteljährlich.

Treffen des Sächsisch-Thüringischen Buchhändler-Verbandes. — Wenn wir trotz der schweren geschäftlichen Lage noch einigermaßen unser Geschäft auch anderen Zweigen gegenüber im Wettbewerb gelten lassen wollen, so ist zuallererst beste Warenkenntnis erforderlich. Wir haben es dringend nötig, uns in dieser Beziehung für das Weihnachtsgeschäft gut zu rüsten. Der Vorstand hat daher beschlossen, für unsere Mitglieder und deren leitende Mitarbeiter ein Sonntagstreffen zu veranstalten mit der Tagesordnung:

Rüste Dich für Weihnachten!

1. Die wichtigsten Neuigkeiten des Jahres 1930. Vom kaufmännischen Standpunkt aus betrachtet und kurz charakterisiert. Vortrag von Herrn K. Busch vom Sortiment Koehler & Bolzmar, Leipzig.
2. Wo stehen wir? Literarischer Rundblick für Buchhändler. Vortrag von Herrn Hans Lesser-Berlin, Herausgeber der Bücherrundschau »Das glückliche Schiff«.
3. Ausstellung der wichtigsten Neuigkeiten 1930. Nach jedem Vortrag: Aussprache.

Wir veranstalten das Treffen gleichmäßig zweimal, und zwar: Sonntag, den 26. Oktbr., 14 Uhr in Erfurt, Haus Koffenhaschen, gegenüber dem Bahnhof;

Sonntag, den 2. November, 14 Uhr in Magdeburg, Haus Hohenzollern, Klubzimmer, Breiter Weg 139 II.

Die Teilnahme ist kostenlos. Wir erwarten bestimmt, daß von jeder Mitgliedsfirma, soweit der Chef oder ein Familienangehöriger nicht teilnehmen kann, zumindest ein Mitarbeiter erscheint. Jedes Mitglied kann sich Tag und Ort für den Besuch auswählen, muß aber innerhalb 3 Tagen bestimmte Anmeldung senden, und zwar für Erfurt an Herrn Buchhändler Richard Hertel, Arnstadt i. Thür., für Magdeburg an den Unterzeichneten. Wesentlich an unserer Veranstaltung ist die Gegenüberstellung der kaufmännischen Gesichtspunkte und der literarischen Beurteilung. Wir hoffen mit Bestimmtheit, mit dieser Veranstaltung eine willkommene Orientierungsmöglichkeit zu geben.

Der Vorstand des Sächs.-Thüringischen Buchhändler-Verbandes.  
Friedrich Meinede, Vorsitzender.

Treffen von Teilnehmern der Hohnstorf Sommerakademie in Lüneburg. — Am Sonntag, dem 28. September, fanden sich 12 Teilnehmer der Hohnstorf Sommerakademie in Lüneburg zu einer Arbeitsgemeinschaft zusammen. Hinzu kamen noch einige Gäste.

Die Führer der Hohnstorf Sommerakademie sehen den Sinn und Zweck ihrer Arbeit in erster Linie darin, den jüngeren Kollegen buchhändlerische Warenkenntnis im weitesten Sinne zu vermitteln. Diesmal lautete das Thema: »Die Heimatliteratur, von der literarischen Seite behandelt« und »Wie werde ich für die Heimdichtung?«. Die Grundlage zu dieser Besprechung, die unter der Leitung von Herrn Studienrat Krugowski stand, bildete das Buch Streuwels »Knecht Jan«. Zuerst wurde an diesem Buch das Bild der echten Heimdichtung gezeigt und der Unterschied zwischen Heimdichtung und Landschaftsdichtung herausgearbeitet. Dann wurde durch Frage und Antwort dargestellt, wie durch die Pflege eines derartigen Spezialfaches eine Buchhandlung einen besonderen Charakter erhalten kann. Es wurde weiter gezeigt, wie sich dieses Sondergebiet durch Heranziehen der geschichtlichen und erdkundlichen Literatur ausbauen läßt. — Was in einer dreistündigen Arbeit am Vormittag vorgeführt wurde, fand anschaulichen Stoff am Nachmittag bei einem Gang durch das köstliche alte Lüneburg. Das Stadtbild zeigte uns die geschichtlich gewordene Gestaltungskraft des niederdeutschen Wesens. Durch den Aufstieg zum Kalkberg kamen wir in das Gebiet der vorgehichtlichen Erdkunde unserer engsten Heimat. Der Überblick vom Berge herab gab uns die ganze Schwere der heutigen norddeutschen Herbstlandschaft. Kalkgruben, Salinenbetriebe, elektrische Überlandleitungen, Fabrikschornsteine, Eisenbahnanlagen u. a. m. betonten die Gestaltungskräfte unserer Zeit.

Umrahmt war dieser ernste, schöne Tag durch die liebenswürdige Fürsorge des Herrn Delbanco und seiner Gattin. Beiden sei an dieser Stelle nochmals herzlichst gedankt. rgl.

Arbeitsgemeinschaft Münchner Jungbuchhändler. — Unsere Arbeitsgemeinschaft besteht nun über ein Jahr und wir möchten vor Beginn unserer Winterarbeit kurz Bericht ablegen und unsere weiteren Pläne bekanntmachen.

Zu Beginn unserer Arbeit, im Herbst 1929, wurden vorwiegend literarische Themen behandelt, z. B.: Die neue amerikanische und russische Literatur — Bücher der Erfolgreichen und Bücher, die zum Erfolg führen — Kriegsbücher. Die Frühjahrsarbeit 1930 galt mehr der beruflichen praktischen Fortbildung, es wurden u. a. folgende Abende abgehalten: Presse und Buch — Auslandsbuchhandel — Verlagsvertreter — Volksausgaben — Tag des Buches — Buchkalkulation — Antiquariat — Sommerwerbung — Verlagsverträge (2 Abende). Außerdem fanden verschiedene Führungen statt: Durch die München-Dachauer Papierfabrik — durch die Münchner Neuesten Nachrichten — durch die graphische Abteilung des Deutschen Museums — durch die Volksbibliothek Schwabing mit Vortrag von Stadtbibliotheksdirektor Feld.

Unsere Herbstarbeit 1930 steht unter dem Thema »Die Stellung des Buchhändlers zu neuen geistigen Strömungen«. Als nächster Abend findet am 23. Oktober ein Vortrag über »Individual-Psychologie« statt. Die weiteren Abende zu dem gleichen Thema werden noch bekanntgegeben. Anfang November sollen in 2 Abenden die Neuerscheinungen 1930 besprochen werden, um vor allem den Sortimentern die notwendige Übersicht über die Herbstproduktion 1930 zu geben. Ferner findet ein Vortrag von Herrn Stadtbibliotheksdirektor Feld über »Volksbüchereien« statt. Mit Rücksicht auf das Weihnachtsgeschäft unterbrechen wir unsere Arbeit von Ende November bis Anfang Januar 1931. Das Frühjahrsprogramm wird voraussichtlich bringen: Eine Arbeitswoche mit Vorträgen bekannter Autoren und Buchhändler zu aktuellen Fragen. Außerdem eine Arbeitsgemeinschaft über die »Struktur des bücherlaufenden Publikums«. Ferner finden im Herbst und Frühjahr wieder Führungen durch interessante Betriebe statt.

Die Arbeitsabende finden meist in den Räumen der Volkshochschule München (Südturm des Isartors) statt. Zur Teilnahme sind alle Kolleginnen und Kollegen des Münchner Buchhandels und der Umgebung herzlich eingeladen.

Franz Ehrenwirth

i. Hse. Verlag Josef Kösel & Friedrich Pustet, München.

Dichtervorlesung in Leipzig. — Auf Einladung der Fichte-Hochschule wird Ernst Zahn am 31. Oktober 1930, 20 Uhr, in der alten Handelsbörse am Raschmarkt aus seinen Werken vorlesen. Die Nachricht wird nicht nur den Leipziger Sortimentbuchhandlungen für die Herrichtung der Schaufenster, sondern auch den Angestellten sehr willkommen sein. Karten zu RM 1.50 sind bis 31. Oktober, 14 Uhr, in der Kanzlei der Fichtegesellschaft, Dittichring 17, und zu RM 2.— an der Abendkasse erhältlich.